

EIN MALEINS

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schulinteressierte

Zum Jahresbeginn gab es im Schulrat und in der Schulverwaltung personelle Veränderungen. Miranda Zahner wurde Ende November 2025 als Ersatzmitglied in die Schulbehörde gewählt und hat per 1. Januar 2026 das Ressort «Fördernde Massnahmen» übernommen. Seit dem gleichen Datum leitet Karin Hardegger die Schulverwaltung. Ich freue mich sehr, dass damit alle Funktionen in der Schulführung wieder besetzt sind, und ich wünsche beiden Frauen von Herzen viel Freude und Erfüllung in ihren neuen Aufgaben.

In den kommenden Wochen werden erste konkrete Ergebnisse der Schulraumentwicklung sichtbar. Nachdem die Stimmberechtigten im Mai des vergangenen Jahres mit rund 75 % der dezentralen Lösungsvariante zugestimmt haben, wurde für den Standort Zuckenriet ein Projektwettbewerb durchgeführt. 15 Teams, bestehend aus Hochbau- und Landschaftsarchitekten, haben Anfang März fristgerecht ihre Projekte zur Ertüchtigung des Schulstandorts Zuckenriet eingereicht. In Zuckenriet soll ein neues oder erneuertes Schulhaus mit sechs Klassenzimmern, Doppel-Kindergarten und zentraler Tagesstruktur realisiert werden. Möglich sind ein Ersatzneubau oder Lösungen mit Teilneubau und Sanierung bestehender Bauten. Ein spezielles Augenmerk wird auf die Gestaltung des Aussenbereichs sowie die Schnittstellen zur Bushaltestelle und zur Alterssiedlung Rotachhof gelegt.

Das Preisgericht, bestehend aus fünf stimmberechtigten Fachpreisrichtern (Architektur) und Sachpreisrichtern (Schule) sowie beratenden Vertretungen aus den drei Dörfern, wird im April die Projekte beurteilen. Voraussichtlich im Juni kann die Bevölkerung alle Projekte an einer öffentlichen Ausstellung besichtigen. Das Siegerprojekt wird anlässlich einer Vernissage vorgestellt. Ich lade Sie herzlich ein, diesem spannenden Prozess beizuwohnen

und sich vor Ort ein Bild zu machen! Die genauen Ausstellungsdaten entnehmen Sie bitte demnächst dem Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis war der erste Begegnungstag für Familien mit Kindern im Vorschulalter, der am 17. Januar 2026 in Niederhelfenschwil stattfand. Zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen präsentierten ihre Angebote an liebevoll gestalteten Ständen und standen den Eltern für Gespräche, Informationen und Beratungen zur Verfügung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Übergang vom Vorschulalter in den Kindergarten gut vorzubereiten und Familien frühzeitig zu vernetzen. Die grosse Resonanz bestärkt uns darin, dieses Format auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen.

Zum Schluss danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung zugunsten unserer Primarschule und wünsche Ihnen im Namen der gesamten Schulgemeinschaft schöne Frühlingstage.

Mit herzlichen Grüssen

Fabienne Stähelin, Schulratspräsidentin

Neue Schulrätin Miranda Zahner

Seit Beginn dieses Jahres darf ich als neugewähltes Mitglied im Schulrat Niederhelfenschwil mitwirken. Auf meine Aufgaben im Ressort «Fördernde Massnahmen» freue ich mich genauso, wie dazu beizutragen, die Schule in unserer Gemeinde weiterzuentwickeln.

Aufgewachsen bin ich in Zuzwil und wohne heute mit meinem Mann und unseren zwei Kindergartenkindern in Niederhelfenschwil. Wir sind gerne an der frischen Luft und geniessen das Zusammensein mit Freunden und Familie. Neben meinen Aufgaben als Mutter und Familienfrau arbeite ich Teilzeit im kaufmännischen Bereich.

Für Ihr Vertrauen zum gewählten Schulratsmitglied bedanke ich mich und freue mich auf die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Mitarbeitenden in der Gemeinde.



AUS DER SCHULLEITUNG

Jubiläen und Ehrungen



Martina Ebnetter, 20 Jahre / Nathalie Schwizer, 15 Jahre / Roland Zwick, 10 Jahre / Sylvia Schwager, 10 Jahre / Karin Giger, 10 Jahre



5 Jahre: Corinne Fust, Sabrina Vonlanthen, Marielle Stähli, Michelle Falk, Svea Johansson Züger

Ein grosser und herzlicher Dank an alle Jubilierenden und weiterhin viel Freude an den vielfältigen Aufgaben an unserer Schule.

Wichtiger Termin

- **Juni 2026:** Prämierung und Ausstellung Architekturwettbewerb Zuckenriet

AUS DEM SCHULALLTAG

Auswertung Elternumfrage Herbst 2025

Eines der Legislaturziele des Schulrates lautet, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus weiter zu stärken und wo nötig, zu optimieren. Anfangs September 2025 wurde allen Eltern eine Umfrage zugestellt. Von 378 angeschriebenen Eltern füllten 58 Personen die Umfrage aus. Wir bedanken uns für diese Rückmeldungen und individuellen Statements.

Diesen Eltern sind die Grundwerte Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Verantwortung, Geduld, Fairness, Verlässlichkeit, Offenheit und Freundlichkeit besonders wichtig und sie finden, dass wir Verbesserungspotential in Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz aufweisen. Sie sind der Meinung, dass sich die Kommunikation auf einem guten Stand befindet und heikle Themen trotz PUPIL

in mündlicher Form stattfinden, was geschätzt wird. Aus den vielen positiven Feedbacks entnehmen wir grosse Zufriedenheit und Dankbarkeit, dass sich die Eltern als wertvolle Partner auf Augenhöhe wahrgenommen fühlen und wir diesbezüglich auf einem guten Weg sind. Dies schliessen wir auch aus der geringen Beteiligung an der Umfrage nach dem Motto: Wo kein Bedarf ist, braucht es keine Rückmeldung.

Wir freuen uns über die Einschätzung der Eltern und bedanken uns an dieser Stelle für all das Vertrauen, welches unserer Schule täglich entgegengebracht wird. Wir werden uns jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern immer wieder kritisch reflektieren, an den Optimierungspunkten arbeiten und mit den Eltern im regen Austausch bleiben. Die Zufriedenheit freut uns, die Kritik bringt uns weiter!

Skilager und Sonderwochen im März

Die erste Märzwoche war für alle Schülerinnen und Schüler eine ganz spezielle Woche. Während die Grossen im Skilager an ihren Fahrtechniken schleiften und heitere Abendprogramme genossen, verbrachten die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse eine spannende Zeit in der Sonderwoche.

Passend zum Theater, welches alle Kinder am Mittwoch besuchten, stand die Lenggenwiler Sonderwoche unter dem Motto «Märchenwelt». Nebst Märchen-Ateliers durften jedoch auch sportliche Besuche auf der Eisbahn und im Hallenbad nicht fehlen. Für die Kinder aus Niederhelfenschwil und Zuckenriet ging es in dieser Woche noch sportlicher zu und her. Spielerisch und mit viel Spass lernten sie neue Sportarten kennen, tobten sich in der Turnhalle vor Ort und sogar im regionalen Leistungszentrum RLZ aus, übten ihre Fertigkeiten auf dem Eis und genossen das Lernschwimmbecken.

Diese Woche, in der sich die Kinder ausserhalb des gewohnten Unterrichts befinden, ist für alle ein Highlight im Schuljahr. Die Lehrpersonen haben mit viel Engagement und Herzblut die Skilager und Sonderwochen vorbereitet, so dass sie für alle zum Erfolg wurden. Ein grosses Dankeschön gilt hier allen, die zu dieser erfolgreichen Woche beigetragen haben. Dies sind nebst den Lehrpersonen mit der Hauptverantwortung viele Helferinnen und Helfer, Köchinnen und Klassenassistentinnen, die teils extra eine Woche Ferien für unsere Kinder genommen haben.

Weiterbildungen in der Schule

Wir sind bestrebt, unsere Schule kontinuierlich weiterzuentwickeln, damit die Kinder gut auf die heutige – auch digitale – Welt vorbereitet sind. Der Kanton St.Gallen hat dazu im Rahmen des lokalen Umsetzungsprozesses der digitalen Transformation (LUP-DT) Zielsetzungen formuliert, um an der Schulkultur zu arbeiten. Damit Kinder sich in einer sich stetig wandelnden Welt zurechtfinden, benötigen sie mehr als reines Fachwissen. Schulen sind deshalb gefordert, Unterricht und Organisation weiterzuentwickeln. Digitale Medien sollen dabei sinnvoll mit bewährten pädagogischen Methoden verbunden werden. Gleichzeitig bleibt es wichtig, Kindern grundlegende Erfahrungen zu ermöglichen – etwa durch Aktivitäten in der Natur, die im Alltag vieler Kinder zunehmend zu kurz kommen.

Skilager Lenggenwil



Fasnacht Niederhelfenschwil



Fasnacht Lenggenwil



Sonderwoche Niederhelfenschwil



Sonderwoche Lenggenwil



3-Königsspaziergang mit Mandala Zuckenriet



Fasnacht Zuckenriet



Weiterbildungskurs BSL-AED für Lehrpersonen

Nachdem im Herbst 2025 gemeinsam mit der Feuerwehr Löschübungen für alle Lehrpersonen durchgeführt wurden, stand im Januar 2026 ein weiterer wichtiger Bestandteil der Notfallvorsorge auf dem Programm: Das Üben lebensrettender Sofortmassnahmen (BSL-AED).



Alle drei Jahre organisiert die Schule zusammen mit dem Samariterverein einen Wiederholungskurs, damit das Schulpersonal im Ernstfall möglichst gut vorbereitet ist. Für Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen, ist dieser Kurs obligatorischer Bestandteil ihres Brevets.

Da es uns ein Anliegen ist, dass an unserer Schule alle wissen, wie in Notfallsituationen richtig gehandelt wird, ist der Kurs für sämtliche Lehrpersonen verpflichtend. Klassenassistentinnen haben die Möglichkeit, freiwillig daran teilzunehmen.

Schulinterne Fortbildung (SCHILF)

Am 16. Februar 2026 und am 25. März 2026 hatten die Schülerinnen und Schüler schulfrei, da sich die Lehrpersonen an beiden Tagen zu folgenden Themen weiterbildeten:

Ateliers

Seit diesem Schuljahr arbeiten die Kinder während des ganzen Schuljahres zwei Lektionen pro Woche in Ateliers an ihren eigenen Projekten. Sie arbeiten im Zyklus 1 (grosse Kindergärtler bis 2. Klasse) und im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) klassenübergreifend zusammen.

Unsere Ateliers orientieren sich am Making-Ansatz. Das bedeutet:

- Die Kinder planen, bauen, gestalten und entwickeln eigene Ideen.
- Der Lernprozess ist wichtiger als das fertige Produkt.
- Fehler gehören dazu und werden als Lernchance genutzt.
- Die Kinder erleben Selbstwirksamkeit – sie merken: Ich kann etwas bewirken.
- Wir schaffen bewusst klare, aber flexible Leitplanken, damit individuelle Wege möglich sind.

Nebst organisatorischen Anpassungen haben sich die Lehrpersonen mit ihrer Rolle im Atelier auseinandergesetzt, da sie nicht mehr klassisch unterrichten, sondern die Kinder mehr begleiten: Sie geben Impulse, stellen Fragen und unterstützen die Kinder dabei, eigene Lösungen zu finden.

Werte/Haltungen

In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns innerhalb des Schulteams sowie gemeinsam mit dem Schulrat und den Eltern intensiv mit unseren gemeinsamen Werten auseinandergesetzt. Diese Werte sollen nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch im Schulalltag mit den Schülerinnen und Schülern gelebt werden.

Kinder brauchen sowohl Freiraum als auch klare Orientierung. Werte wie Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung, Verlässlichkeit und Freude am Lernen stehen für uns im Zentrum unseres Handelns.

Im Rahmen des SCHILF haben die Lehrpersonen in den Dörfer-teams konkrete Massnahmen erarbeitet, wie diese Werte im Alltag sichtbar werden können. Dazu gehören auch einfache, aber wirkungsvolle Zeichen der Wertschätzung – zum Beispiel, dass sich alle Personen im Schulhaus wieder bewusst grüssen. Oft sind es kleine Gesten, die eine positive Wirkung auf das Zusammenleben haben.



Evoped®

Die Evolutionspädagogik, kurz Evoped®, baut auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirn- und Lernforschung auf und hilft Lern- und Verhaltensprobleme mit gezielten Bewegungsübungen zu lösen. Dieser pädagogische Ansatz wird an der gesamten Schule gelebt. Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen, Barbara Arvanitis, und Désirée Gahlinger, eine unserer Lehrpersonen, sind ausgebildete Evoped®-Pädagoginnen und haben ihr vertieftes Wissen an die gesamte Lehrerschaft weitergegeben.

Hospitationen

Jedes Jahr besuchen unsere Lehrpersonen andere Schulen, um Einblick in deren Unterrichtspraxis zu erhalten, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Impulse für den Unterricht an unserer Schule zu gewinnen.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen der Mitarbeitergespräche reflektiert und festgehalten. Sie fliessen anschliessend in die Weiterentwicklung unserer Schule und unseres Unterrichts ein.

Impressum

Ausgabe März 2026

Herausgeberin Schule Niederhelfenschwil